

Nachwelt nicht minder fruchtbringend erscheinen, als sie es der Mitwelt zeitlich gewesen sind. Am 18. September 1839 bereits wurde er unser Ehrenmitglied. Ihm verdanken wir die Vermittelung reicher Zusendungen aus den Schriften der Akademie.

Am 30. December 1868 starb in Dresden Herr Friedrich Albert von Langenn, Königl. Sächs. wirklicher Geh.-Rath und Präsident des Ober-Appellations-Gerichtes daselbst, als Geschichtsforscher und Schriftsteller nicht minder berühmt, denn als Rechtsgelehrter und hochangesehener Staatsbeamter. Eine kurze Uebersicht seines Ehren- und Lebenslaufes enthält derselbe Band des Magazins S. 268. flgg. In unsere Reihen trat er am 27. April 1853.

Am 6. Januar v. J. starb unser seit 1862 den 20. Mai gewähltes korrespondirendes Mitglied, Herr Karl Back, Herzogl. Altenburgischer Geh. Reg.-Rath zu Altenburg. Seiner wird im 46. Bd. S. 269. ebenfalls ehrend gedacht.

Am 31. März d. J. starb in Luxemburg der Professor de Namur, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft seit dem 13. August 1856, General-Sekretär des historischen Vereins daselbst.

Am 9. April d. J. verloren wir durch den Tod das älteste Mitglied unserer Gesellschaft, der er bereits seit dem 30. October 1811 angehörte, den Pastor em. zu Siegersdorf a. Du., Herrn Mag. Floessel. Der liebe alte Herr ist uns Allen durch seine freundliche Theilnahme an unseren Haupt-Versammlungen werth und unvergeßlich geworden; außerdem durch seine sorgfältig ausgearbeitete Chronik von Siegersdorf, womit er die werthvolle chronikalische Handschriftenammlung unserer Bibliothek wesentlich bereichert hat. Seiner wird in dem ostgenannten 46. Bd. S. 270. ehrend gedacht.

Das Andenken des am 13. Juni d. J. dahingeshiedenen Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien, des wirklichen Geh.-Raths Herrn Freiherrn von Schleinitz, der seit dem 27. April 1853 die Ehrenmitgliedschaft unserer Gesellschaft angenommen hatte, eines huldreichen Protektors derselben, wird im 46. Bande gebührend geehrt.

Durch Rücksendung des Einladungsschreibens zur heutigen Haupt-Versammlung erfahren wir aus amtlicher Notiz den Tod unseres unlängst ernannten Ehrenmitgliedes (er war seit 11. August 1841 unser Mitglied), des Rektor em. und Professors Mattel zu Jungbunzlau. Im 22. Bande des Neuen Lausitzer Magazins S. 162, 89. befindet sich ein Aufsatz von ihm: „Die historische Bruderschaft oder Gemeinde der Bunzlauer Brüder, nach den im Bunzlauer Stadtarchiv vorhandenen böhmisch geschriebenen Notizen bearbeitet, nebst 4 Urkunden aus dem Böhmischem übersetzt.“

Noch ist des Hinscheidens eines Mitgliedes zu gedenken, des vielen unter uns kollegialisch befreundeten Oberlehrers Dr. Wiedemann, welcher der Oberlausitzischen Gesellschaft seit dem 25. August 1862 angehört hat; geb. am 29. Juli 1806 in Troitschendorf, verschied er hier in Görlitz am 13. Juni d. J., alt 62 Jahre, 10 Monate, 15 Tage. — Sein reiches Wissen unserer Gesellschaft als thätiges Mitglied zu Gute kommen zu lassen, dazu mangelte ihm die nöthige Muße, die er ungetheilt seinem arbeitsreichen Schulamte widmete, welches er bis vor 3 Jahren bekleidete. Gern würde ich meinem ehemaligen Kollegen hier einige Worte der Erinnerung weihen, müßte ich nicht als sicher voraussetzen, daß an dem Orte seiner eigentlichen Wirksamkeit seiner Verdienste angemessener gedacht worden sei.